



Asylzentrum Tübingen e.V.
Neckarhalde 40
72070 Tübingen

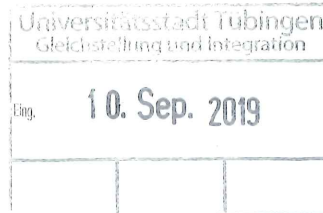
Tel.: 07071/ 44115
Fax.: 07071/ 5498468
www.asylzentrum-tuebingen.de
www.facebook.com/asylzentrum.tuebingen/

Asylzentrum Tübingen e.V. · Neckarhalde 40 · 72070 Tübingen

Stabsstelle für Gleichstellung und Integration
Stadt Tübingen

Frau Lucia Köberlein

Münzgasse 20
72070 Tübingen



Ansprechpartner
Beate Kolb

Email
Beate.kolb@gmail.com

Telefon
07071 62380

Datum
24.08.2019

Sehr geehrte Frau Köberlein,

anbei unser Antrag für die Förderung der Bewerbungswerkstatt im Jahr 2020.

Die Bewerbungswerkstatt wird weiterhin dringend gebraucht! Durch die Förderung, die wir seitens der Stadt in diesem Jahr erhalten ist nicht nur die Bewerbungswerkstatt in der vhs möglich, sondern es kann montags im Asylzentrum Berufsorientierung, Hilfe bei der Suche nach Ausbildungsplätzen und Umschulungen sowie Vermittlung zur Zeugnisanerkennung angeboten werden. Auch die Kontakte und Pflege zu Arbeitgebern sind dadurch möglich. Z.B. zu „Holz und Form“ oder „Atos“, die wir als Partner auf dem „Marktplatz der guten Geschäfte“ gewinnen konnten oder der Ausbau der bestehenden Beziehung zu „tsf“. Die Mitarbeit von Ehrenamtlichen in der vhs ist für das kommende Studiensemester weiterhin gewährleistet: es haben bereits vier HelferInnen bis mindestens zum Frühjahr 2020 zugesagt.

Auf die Empfehlung hin, auch für das kommende Jahr einen Projektantrag außerhalb der Regelförderung zu stellen, reichen wir hiermit einen Antrag mit denselben Positionen wie für 2019 ein, um weiterhin erfolgreich Geflüchtete Menschen in Ausbildung und Arbeit zu bringen.

Wir freuen uns über eine positive Entscheidung,
Mit herzlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen


Beate Kolb

Dana Pietsch



Spendenkonto
Kreissparkasse Tübingen

IBAN DE85 6415 0020 0000 7428 94
BIC SOLADES1TUB



Gefördert durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) und den Europäischen Sozialfonds (ESF).

Gefördert durch die Universitätsstadt Tübingen, die Evangelische Kirche Tübingen, die Diakonie, den Zweckerfüllungsfonds Flüchtlingshilfen der Diözese Rottenburg - Stuttgart und die Katholische Kirche Tübingen



Antrag auf Projektzuwendung „Gleichstellung und Integration“
Stabsstelle Gleichstellung und Integration

Projektförderung über 1.000 bis max. 5.000 Euro

Bitte ausgefüllten Antrag mit Unterschrift abgeben.

Förderrichtlinien für Projekte zur Gleichstellung und Integration. Diese sind abrufbar unter:
www.tuebingen.de/1189.html#1287

Antragsnummer: 02/2020
(wird von der Verwaltung ausgefüllt)

I. Angaben zur Antragstellerin / zum Antragsteller

Name: _____
Institution/Verein/Initiative: Asylzentrum Tübingen e.V.
Straße: Neckarhalde 40
PLZ und Ort: 72070 Tübingen
Telefon: 07071 - 44115 E-Mail: _____
Homepage: www.asylzentrum-tuebingen.de

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner

Name: Dana Pietsch
Straße: _____
PLZ und Ort: _____
Telefon: 07071-44115 Mobilnummer: 0173-7415224
E-Mail: d.pietsch@asylzentrum-tuebingen.de

Bankverbindung

Kontoinhaber/-in: Asylzentrum Tübingen e.V.
IBAN: DE85 6415 0020 0000 7428 94
BIC: SOLADES1TUB

II. Angaben zur Institution

Kurze Beschreibung Ihrer Institution / Ihres Vereins / Ihrer Initiative. Was sind Ihre (Vereins-)Ziele? (mind. 5, max. 15 Zeilen)
Das Asylzentrum Tübingen e.V. unterstützt und begleitet geflüchtete Menschen in rechtlichen, organisatorischen und lebenspraktischen Belangen. Es leistet Informations- und Menschenrechtsarbeit. Des Weiteren werden Schulungen und Begleitung für freiwillig Engagierte und Interessierte angeboten. Das Asylzentrum Tübingen e.V. arbeitet unter freier Trägerschaft und hat folgende Aufgabengebiete:

- Unterstützung aller geflüchteten Menschen unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus
- Förderung des interkulturellen Austausches und der Teilhabe an allen gesellschaftlichen Bereichen
- Gruppenpädagogische Angebote für Kinder, Frauen und Männer
- Qualifizierungsangebote in den Bereichen Sprache, Ausbildung und Arbeit

Wie finanziert sich Ihre Institution / Ihr Verein / Ihre Initiative? Wie ist Ihre Trägerstruktur?
e.V.-Struktur / Mitgliedsbeiträge / div. Projekte

III. Angaben zum Projekt

Handlungsfeld (bitte ankreuzen) Gleichstellung Integration

Projekttitel:
Bewerbungswerkstatt für Geflüchtete

Welche inhaltlichen Ziele verfolgen Sie mit diesem Projekt und wie sollen diese erreicht werden? (mind. 4, max. 12 Zeilen)
Die Bewerbungswerkstatt ist ein niederschwelliges Angebot, welches sich an Flüchtlinge im Stadtgebiet Tübingen richtet. Es eröffnet jedem Einzelnen die Möglichkeit eine Bewerbungsmappe zu erstellen. Dadurch soll folgender Zugang erleichtert werden:

- Vermittlung in Sprachkurse, VAB-0 Klassen, Berufsschulen, allgemeinbildende Schulen und Universitäten
- FSJ und Bundesfreiwilligendienst
- Praktika und Ausbildungsverhältnisse
- Zugang zum Arbeitsmarkt

Das Angebot ist eine (bereits bestehende) Kooperation zwischen Agentur für Arbeit, der VHS Tübingen und dem Asylzentrum Tübingen, in Zusammenarbeit mit geschulten freiwillig Engagierten, niederschwellig und für jeden erreichbar. Es besteht eine enge Vernetzung mit dem lokalen Netzwerk Bleiberecht "NIFA" und KIOSK. Beim Antrag handelt es sich um die Bewilligung eines fünften Projektjahrs, da der Bedarf stetig steigt, da viele Flüchtlinge inzwischen die Sprachkompetenz haben und integriert sind. Das Interesse an einem Projektfolgejahr besteht.

Worin besteht der besondere Bedarf für Ihr Projekt? Wie ist die Ausgangslage vor Ort?

Im Tübinger Stadtgebiet leben aktuell über 600 Flüchtlinge. Hinzu kommen alleine 330 Menschen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach §25.1-25.5. Zudem ist das Interesse an freiwilligen Engagement hoch.

Geplanter Durchführungszeitraum (Zeitplan) bzw. Veranstaltungstermin(e):

Januar 2020- Dezember 2020

Welchen Personenkreis möchten Sie mit diesem Projekt erreichen? Wie sind Ihre Zugänge zur Zielgruppe, haben Sie Vorerfahrungen?

Geflüchtete Menschen im Stadtgebiet Tübingen werden durch die Nutzung der bereits bestehenden Strukturen und Netzwerke des Asylzentrums Tübingen und durch Angebote der Partner über die Bewerbungswerkstatt informiert und begleitet.

Projektmitarbeit (Qualifikation, Aufgabenbereich). Wie werden freiwillig Engagierte auf den Einsatz vorbereitet?

Die freiwillig Engagierten, die in der Bewerbungswerkstatt mitarbeiten, werden vor ihrem Einsatz durch das Asylzentrum Tübingen geschult und während der Beratung begleitet.

An welchem Ort wird das Projekt durchgeführt?

Volkshochschule Tübingen / mittwochs ab 16:30 Uhr (derzeit ab 17:30 Uhr)

Projektbeschreibung: (mind. 5, max. 15 Zeilen)

Bereits 2016 - 2019 fand und findet die Bewerbungswerkstatt für Geflüchtete statt. In 2018 wurden über 900 Bewerbungen geschrieben. Hinzu kamen etliche (schulische) Zeugnisanerkennungen und Vermittlungen an die Bundesagentur für Arbeit (Miniarbeitspaket). Das Interesse an Bewerbungen für Ausbildungsstellen steigt rasant an. Dies resultiert z.T. daraus, dass viele anerkannte Klienten mittlerweile ihre Sprachkurse abgeschlossen haben. Die berufliche Eingliederung beginnt nun erst recht. Das Mitarbeiterteam des Asylzentrums macht im Rahmen ihrer Beratungsarbeit sehr viel Perspektivenberatung. Denn für viele geflüchtete Menschen beginnt eine Zukunftsbewältigung unter ganz neuen Bedingungen. Die Vermittlung in das vorliegende Angebot erfolgt aus diesen Beratungen heraus und durch Anmeldungen der Unterstützerkreise und anderer Initiativen. Geplant für 2020 sind:

1. Öffnungszeiten der Bewerbungswerkstatt in der VHS – drei Stunden, Mi. 16:30 bis 19:30 Uhr (3 h Arbeitszeit)
2. Ausreichend Zeit für Nacharbeit – Versenden der Unterlagen, Eintragung in die Datenbank (2 h Arbeitszeit)
3. Engere Kommunikation erweiterter Unterstützung und Mittlertätigkeit-der IHK und den Arbeitgebern (2 h Arbeitszeit)
4. Begleitung während der Arbeit/Ausbildung und Perspektivenberatung, Beratung von Akademikern, Hilfestellung bei der Anerkennung von Studienabschlüssen, Berufsorientierung auf dem Facharbeitsmarkt, Weiterbildung (3h Arbeitszeit)
5. Ausweitung der ehrenamtlichen Tätigkeiten und damit Anleitung der Ehrenamtlichen, da die Anzahl der KlientInnen steigt: von Januar bis Juni 2018 bereits über 400 Bewerbungen bei über 90 KlientInnen

Wer sind Ihre Kooperationspartner/-innen? Mit welchen anderen Vereinen, Organisationen oder Institutionen arbeiten sie zusammen? Welche Form der Kooperation ist geplant?

Agentur für Arbeit, Volkshochschule Tübingen, Projekt K.I.O.S.K, JobCenter Tübingen, Freundes- und Asylkreise im Stadtgebiet, Refugee Programm der Universität, IntegrationsmanagerInnen der Stadt, MIRA e.V

Wie wird die Nachhaltigkeit gewährleistet?

Fortbildungen und regelmäßige Treffen für Engagierte werden angeboten. Engagierte sollen sich min. 6 Monate an das Projekt binden. Ein Steuerungskreis nimmt 2x jährlich die Optimierung des Projekts vor.

Ist ein Anschlussprojekt geplant? (wenn ja, kurz skizzieren)

Vorliegender Antrag ist als Anschlussprojekt zu verstehen. Die Bewerbungswerkstatt begann bereits im Februar 2016 und sollte hinsichtlich der Kontinuität der Betreuung der Geflüchteten, die eine Arbeitserlaubnis haben, möglichst auch nach 2020 fortgesetzt werden.

IV. Anlage „Kosten- und Finanzierungsplan“

Bitte Anlage „Kosten- und Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beilegen.

(Abrufbar unter: www.tuebingen.de/1189.html#1287 bzw. www.tuebingen.de/1868.html)

Zusätzliche Anmerkungen bezüglich der Finanzierung:

(z.B. Förderung durch andere Leistungsträger, oder andere Projektmittel)

Dieses Projekt hat keine andere Förderung

V. Zuschusshöhe, Bedingungen und Unterschrift

Wie im beigefügten Kosten- und Finanzierungsplan angegeben, beantrage ich hiermit bei der Universitätsstadt Tübingen einen Zuschuss in Höhe von

16.300 Euro

Spätestens drei Monate nach Beendigung des Projekts bin ich verpflichtet der Stabsstelle Gleichstellung und Integration einen Verwendungsnachweis (Sachbericht und zahlenmäßiger Nachweis) für die Projektmittel vorzulegen.

Wichtig! Unvollständig ausgefüllte Anträge können nicht bearbeitet werden!

Erklärungen

Mit der Unterzeichnung des Projektantrags erklärt die / der Antragstellende

- die Richtigkeit ihrer / seiner Angaben
- die Förderrichtlinien zur Projektförderung Gleichstellung und Integration zur Kenntnis genommen zu haben und diese einzuhalten
- im Falle einer Förderung die Zuwendungen für den oben genannten Zweck zu verwenden
- unverzüglich Meldung zu machen, wenn weitere Zuwendungen von anderen Stellen erhalten werden; wenn der Verwendungszweck der Fördergelder sich ändert; wenn der Projektbeginn bzw. -zeitplan sich ändert; bei Ereignissen, die Finanzierung oder Durchführung des Projekts beeinflussen
- im Falle einer Förderung eine Evaluation der Projektarbeit in Form eines zahlenmäßigen und eines inhaltlichen Abschlussberichts bis spätestens drei Monate nach Ende des Projekts vorzunehmen
- der zuständigen Stelle jeder Zeit und bis fünf Jahre nach Beendigung des Projekts und der Einreichung des Verwendungsnachweises Einsicht in Bücher und Belege des Projekts zur Überprüfung der Einhaltung des Finanzierungsplans zu gewähren
- ihr / sein Einverständnis mit der elektronischen Speicherung der Daten bei der Stabsstelle Gleichstellung und Integration, sowie im Falle einer Förderung ihr / sein Einverständnis, der Universitätsstadt Tübingen Informationen über geförderte Projekte zu überlassen, sowie mit der Sammlung, Weitergabe, Veröffentlichung und Auswertung der Projekt(träger)daten durch die Universitätsstadt Tübingen.

Die Antragstellerin / der Antragsteller versichert, dass die Angaben richtig und vollständig sind und dass sie / er jede Änderung, der für die Anerkennung und die Gewährung des Zuschusses maßgebenden Verhältnisse unverzüglich der Universitätsstadt Tübingen mitteilt und keine anderen städtischen Mittel für dieses Projekt beantragt wurden.

19.11.2018

Handwritten signature: Beate Ill

Handwritten signature: Zierler

Ort, Datum

Unterschrift der Ansprechpartnerin / des Ansprechpartners

Es werden ausschließlich unterschriebene und auf dem Postweg eingereichte Anträge berücksichtigt.

Bitte alle Anträge per Post unterschrieben an die Universitätsstadt Tübingen schicken:

Universitätsstadt Tübingen
Gleichstellung und Integration
Am Markt 1
72070 Tübingen

Lara Zebrowski
E-Mail: vielfalt@tuebingen.de
Telefon: 07071 204-1470
Fax: 07071 204-1007

Anlage "Kosten- und Finanzierungsplan"

Projekttitel: *Bewerbungswerkstatt für Flüchtlinge*

Projekträger: *Asylzentrum Tübingen e.V.*

Förderungszeitraum: *Bitte hier eintragen*

Bitte *kursive Beispiele* durch eigene Angaben überschreiben/ersetzen.

Ausgaben (Kostenplan):

Antrag

Verwendungs- nachweis

(Erst nach Projektende für
Verwendungsnachweis
ausfüllen)

Personalkosten

1. (ggf. Name und Qualifikation, Aufgabenbereich)

<i>Dana Pietsch 25 %</i>	12.000	Euro
		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

2. Sachmittel

<i>Porto, Briefumschläge, Bewerbungsmappen</i>	1000	Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro

3. Raummiete

<i>Raum VHS</i>	2700	Euro

	Euro

4. Auslagenerstattung

		Euro
		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

5. Aufwandsentschädigung

<i>Für Ehrenamtliche Aufwandsentschädigung</i>	600	Euro
		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

6. Sonstiges

		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro

Projektkosten gesamt:

16300 Euro

0 Euro

Einnahmen (Finanzierungsplan):

1. Anderweitig beantragte/bewilligte Fördermittel

		Euro
		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

2. Private Drittmittel od. Eigenmittel

		Euro
		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

3. Sonstige Mittel

		Euro
		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

Einnahmen gesamt:	0 Euro	0 Euro
 Defizit/Überschuss:	 -16300 Euro	 0 Euro
 Beantragter Zuschuss bei der Universitätsstadt Tübingen (Bitte auch in den Antrag eintragen):	 <i>16.300 Euro</i>	 <i>0 Euro</i>
 Prozentualer Anteil des beantragten Zuschusses an den Projektkosten	 100 %	 #DIV/0!

Hinweise zum Kosten- und Finanzierungsplan:

Der Kosten- und Finanzierungsplan muss vollständig und so differenziert wie möglich ausgefüllt werden. Ohne diese Angaben ist eine Bearbeitung Ihres Antrag leider nicht möglich.